



Die geehrten Mitglieder der Musikgesellschaft Konkordia Einsiedeln (von links: Christian Schönbächler (10 Jahre), Andrea Kälin (10 Jahre), Kurt Zoller (50 Jahre), Priska Tschümperlin (30 Jahre), Armin Dobler (40 Jahre), Silvia Kälin (40 Jahre), Valentin Egli (10 Jahre), Astrid Lacher (Ehrenmitglied). Es fehlt: Sandro Gschwend (10 Jahre) Foto: zvg

Jahr der Ehrungen für Musikgesellschaft Konkordia

Die Konkordia durfte dieses Jahr in den eigenen Reihen, nebst den Ehrungen an der Musikveteranen-Tagung, viele weitere Ehrungen vornehmen.

ns. Seit 10 Jahren aktiv in unserem Verein dabei sind Valentin Egli, Sandro Gschwend, Andrea Kälin und Christian Schönbächler. Priska Tschümperlin spielt schon seit 30 Jahren in der Konkordia mit. Bereits 40-jährige Vereinstreue bringen der Konkordia Armin Dobler und Silvia Kälin entgegen. Der frisch gekürte Kantonale Ehrenveteran Kurt Zoller verbrachte alle 50 Jahre Vereinstätigkeit in der Konkordia. Weiter darf Astrid Lacher sich neu Ehrenmitglied der Musikgesellschaft Konkordia nennen.

Die Konkordia ist stolz auf ihre langjährigen, treuen Mitglieder und bedankt sich von Herzen für den tolen Einsatz und die stets sehr gute Kameradschaft.

Nächster Auftritt am 8. April
Das weitere Programm sieht vor, dass die Konkordianerinnen und Konkordianer am 8. April den Weissen Sonntag in Einsiedeln und am 15. April in Trachslau musikalisch umrahmen. Am 22. April wird die Konkordia bei den Bezirksratswahlen ein Ständli geben. Der traditionelle Musikbrunch findet am Aufahrtstag statt. In Wilserzell spielt die Konkordia am 2. Juni im Rahmen des Landmusiktages auf. Zum Abschluss des ersten Halbjahres gibt die Musikgesellschaft Konkordia Einsiedeln am 15. Juni ein Sommerkonzert.

Jährlich werden die Jubiläen der Musikantinnen und Musikanten am Anlass der Musikveteranenvereinigung des Kantons Schwyz gefeiert. Es gilt aber auch Abschied zu nehmen, diesmal unter besonderen Vorzeichen.

fl. Farbenfrohes Treiben am Sonntagvormittag auf dem Pausenplatz der Primarschule Rothenthurm. Grund: die 42. Schweizer Musikveteranen-Tagung. Uniformen in allen Varianten und die Vereinsfahnen sorgten für ein fröhliches Bild, und das bei eilem Sonnenschein. Nach dem Apéro zog die Festgesellschaft, über 400 Personen, gemeinsam zur Mehrzweckhalle. Vor dieser fand den der rituelle Fahnenzug statt.

Musikanten können auch singen
Zur Begrüssung spielte die gastgebende Feldmusik Rothenthurm und der Willkommensgruss überbrachte OKP Martin Schuler, selber seit 55 Jahren aktiv. Gemeinsam wurde das Veteranenlied gesungen, der beste Beweis, dass Musikanten durchaus auch singen können. Ein feines Mittagessen, musikalisch begleitet von der einheimischen Familienkapelle Suter, bot den knurrenden Mägen Einhalt. Dank Catering und der grossen Unterstützung durch den Jodierklub, sie übernahmen den Service, ging dieser Programmpunkt, wie auch alle anderen, speditiv über die Bühne. So die Ansprache des Präsidenten, Paul Sidler, der über Aktuelles berichtete. Grussworte auch des Gemeindepräsidenten Stefan Beeler und

Grosse Ehre für Musikanten

Schwyzer Musikveteranen feierten in Rothenthurm



Die geehrten der Musikgesellschaft Konkordia Einsiedeln (von links: Nik Hiestand (35 Jahre), Armin Dobler (50 Jahre), Hanspeter Egli (35 Jahre), Markus Dobler (Fähnrich), Eugen Schönbächler (25 Jahre), Kurt Zoller (50 Jahre), Max Birchler (25 Jahre). Fotos: Fritz Langacher

vom Vertreter des Schweizerischen Blasmusikverbandes, Peter Börlin.

Abschiednehmen

An solchen Tagungen kommt jeweils auch ein Moment der Stille und des Besinnens, nämlich das Abschiednehmen. Im vergangenen Jahr waren es 18 Musikveteranen, denen gedacht wurde. Ganz besonders war aber diesmal, dass zwei kürzlich Verstorbene posthum noch geehrt wurden. Leider konnte Josef Heizer (Ilgau) seine 70 (!) aktiven Musikantenjahre und Karl Reichlin (Steinerberg) die 80 Jahre nicht mehr miteilen. Umrahmt wurden die Totenerhebung wie auch die nachfolgenden Ehrungen von den «Rosendorf Musikanten» aus Altendorf. Ehre wem Ehre gebührt.

Alex Zimmermann, Präsident des Schwyzer Kantonalmusikverbandes, war es vergönnt, den Höhe-

punkt des Anlasses, die Ehrungen, vorzunehmen. Nicht weniger als 59 verdiente Musikantinnen und Musikanten umfasste die Liste der «Beförderungen» in die verschiedenen Kategorien von Veteranen. Allen voran sechs Musikanten, welche für ihre 60 Jahre dauernde Musikkarriere zu internationalen Ehren (CISM) gekommen sind. Zu Kantonalen Ehrenveteranen (50 Jahre) wurden 7 Musikanten ernannt und für 35 Jahre zu Eidgenössischen Veteranen 15 Frauen und Männer. Neu in die Reihen der Veteranen aufgenommen konnten 31 Personen werden. Dafür braucht es 25 aktive Jahre und da die Zeit in den Jugendmusikern auch zählt, sind es meist noch relativ junge Blasmusikantinnen und Blasmusikanten, also nicht unbedingt was man sich unter dem Begriff Veteran versteht. Mit diesen «Neulingen» geht die

Konkordia mit meisten Ehrungen

ns. Wie der Präsident des schwyzerischen kantonalen Musikverbandes Alex Zimmermann betonte, misste die Musikgesellschaft Konkordia nicht nur als ältester Verein, sondern auch als derjenige mit den meisten zu ehrenden Musikanten an. Es konnten unglaubliche sechs Mitglieder der Konkordia für ihre langjährige aktive Vereinstätigkeit geehrt werden. Max Birchler und Eugen Schönbächler sind bereits seit 25 Jahren tätig und wurden zu Kantonalen Veteranen ernannt. 35 Jahre lang in einem Musikverein aktiv dabei und somit Eidgenössische Veteranen sind seit diesem Jahr Hanspeter Egli und Nik Hiestand. Für unglaubliche 50 Jahre musikalisches Schaffen durften Armin Dobler und Kurt Zoller die Ehrung zum Kantonalen Ehrenveteran entgegennehmen.

Die Konkordia gratulierte den Geehrten zu den gemeinsamen 220 Jahren Vereinstätigkeit abends um 18 Uhr vor dem Vereinslokal Hotel Drei Könige im Rahmen eines Ständlis.

Mitgliederzahl des Verbandes langsam in Richtung Tausendergrenze. Noch blieb nach dem Tagesprogramm genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensitzen. In Erinnerung bleiben wird ein gelungener Anlass in Rothenthurm, der Feldmusik (und den Sponsoren) sei Dank, und man wird sich vielleicht an einem Konzert oder dann im kommenden Jahr am gleichen Anlass, dann zumal in Wolerau wieder treffen.